

»SEEPFERDCHEN 30« – KESER-HOLLANDIA 40 CLASSIC

Frisches Flaggschiff

Vor wenigen Wochen stellte Bootscharter Keser zwei nagelneue 40-Fuß-Verdränger in Dienst. Direkt nach der Erstwasserung konnten wir uns auf der »Seepferdchen 30« einquartieren. Was hat diese komfortable Yacht in der Praxis zu bieten?



Das neue Spitzenmodell von Bootscharter Keser eignet sich optimal zum genussvollen Wasserwandern



1. Der luftige Salontrakt der »Seepferdchen 30« bietet eine lichte Höhe von stattlichen 202 cm
2. Für den Notfall: Direkt am Niedergang in den Salon wurde ein Handfeuerlöcher positioniert
3. Die vierstufige Treppe verbindet das Achterdeck mit dem zweckmäßig eingerichteten Salonbereich
4. Kombiniert mit dem beige Kunstlederbezug der Sitze, kommt das Eichenmobiliar gut zur Geltung
5. Angeordnet im vertieften vorderen Salon, beherbergt die Pantry alle relevanten Küchengeräte
6. Ein Blick in die backbordseitige Heckkabine
7. Drei elektrische Toiletten sind selbstverständlich
8. Die schlicht möblierte Bugkabine mit Doppelkoje

sie am Steg auf etliche neugierige Sportsfreunde, die offenbar potenzielle Charterinteressenten sind, blitzschnell ihre Smartphones zücken und völlig ungeniert zu fotografieren beginnen. Wir kümmern uns nicht weiter um die aufdringlichen Damen und Herren, sondern verstauen in Ruhe unser Gepäck und legen dann unverzüglich ab – willkommen zuhause ...

als drehfreudiger Reihensechszylinder angenehm sonor. Die metallic-blau lackierte Maschine, die bestens zugänglich unterhalb des Salonbodens ihren Dienst verrichtet, basiert auf einem Mitsubishi-Block und gilt als sehr zuverlässig. Bei einer Anfangsdrehzahl von

nügen 1.300 Touren pro Minute. Die Sieben-Knoten-Schwelle überschreitet man bei 1.900 min⁻¹, einhergehend mit einer gut erträglichen Geräuschemission von 72 dB(A). Kurz darauf ist Schluss mit der Fahrtzunahme, denn ab 2.100 min⁻¹ und per GPS ermittelten

Als zuverlässiger Antrieb kommt ein 69,9 kW (95 PS) generierender Solé-Diesel zum Einsatz. Der spanische Reihensechszylinder klingt angenehm sonor

Über Backbordbug nehmen wir Kurs auf den Großen Zernsee, wo in Vorbereitung des angedachten Foto-Shootings schon ´mal das Heckteil des Cabrio-verdecks demontiert wird. Zunächst stehen jedoch die Fahrt- und Schallpegelmessungen an. Der spanische Solé-Diesel vom Typ SM-105, der aus fünf Litern Hubraum 69,9 Kilowatt oder 95 Pferdestärken generiert, klingt

600 min⁻¹ und flüsterleisen 49 dB(A) am Kommandostand bewegt sich die etwa 14.500 kg schwere »Seepferdchen 30« mit 2,7 Knoten voran. Um ein entspanntes Spazierfahrttempo um die fünfeneinhalb Knoten zu realisieren, ge-

7,5 Knoten tritt die Drehzahlbegrenzung in Kraft. Das Manövrierverhalten des laut der zuerkannten CE-Zertifizierung C für bis zu acht Bordgäste konzipierten Stahlkreuzers kann als muster-gültig beschrieben werden, zumal die

Die zur Saison 2009 von Wassersport-Profi und Diplom-Kaufmann Mike Keser aus der Taufe gehobene Firma Bootscharter Keser kann als einer der erfolgreichsten deutschen Motoryacht-Verleiher auf eine durchweg junge Bootsflotte verweisen.

hört die von uns gefahrene »Seepferdchen 30«, die – wie die meisten ihrer stählernen Schwestermodelle – als Kesersches Eigenfabrikat beworben wird. Es handelt sich um die seit vier Jahrzehnten verfügbare Hausmarke »Keser-Hollandia«, und in diesem Fall um eine Keser-Hollandia 40 Classic.

wegs ist, wurde mit einer anderen Innenaufteilung geliefert, die jedoch ebenso auf den Platzbedarf von sechs, notfalls sogar acht Personen zugeschnitten ist.

Die Bootscharter Keser GmbH hat ihre Yachten auf drei verkehrsgünstig gelegene Ausgangs- und Zielhäfen verteilt. Neben der Charterbasis in Spandau sind das die Ringel-Marina im brandenburgischen Töplitz, einem Ortsteil von Werder an der Havel, und der Yachthafen Rechlin an der »Kleinen Müritz«, die nur wenige Kilometer von der »großen« Müritz und Waren, dem wassertouristischen Zentrum der Mecklenburgischen Seenplatte, entfernt ist. Unsere mit einer eleganten dunkelblauen Rumpfkolorierung und schneeweißen Decksaufbauten aufwartende Testkandidatin ist in Töplitz stationiert. Als die dreiköpfige SKIPPER-Crew bei herrlichem Frühsommerwetter an Bord geht, trifft

Bootscharter Keser stellte erst vor wenigen Wochen zwei nagelneue 40-Fuß-Yachten in Dienst – die »Seepferdchen 30« und die »Seepferdchen 31«

Aktuell hat der bundesweit bekannte Familienbetrieb aus Berlin-Spandau 30 Charterschiffe am Start. Fünf praxisgerecht ausgestattete »Seepferdchen« wurden unlängst ins Programm genommen und befinden sich somit in absolutem Neuzustand. Dazu ge-

Der 12,50 m lange und 3,90 m breite Knickspant-Verdränger entstand nach exakten Vorgaben Mike Kesers in der namhaften niederländischen Werft in Zoutkamp am Lauwersmeer. Eine zweite taufrische 40-Fuß-Version, die nun als »Seepferdchen 31« unter-





1



2



3



4

1. An der Bugspitze befindet sich eine manuell zu betätigende Ankerwinde
2. Der sechszylindrige Solé-Diesel vom Typ SM-105 leistet 69,9 kW (95 PS)
3. Dank der beidseitigen Relingöffnungen gelangt man recht bequem an Bord
4. Aufgeräumter Kommandostand mit hydraulischer Ruderanlage
5. Platz für gesellige Runden – die U-förmige Sitzbank auf dem Achterdeck



5

jederzeit aktivierbaren Bug- und Heckstrahler als schubstarke Einparkassistenten bereit stehen. Die Handhabung des Bootes ist also überhaupt kein Problem. Übrigens auch nicht für den weniger versierten Freizeitkapitän, der sich, wenn kein Bootsführerschein vorgelegt werden kann, mit einer Charterbescheinigung behelfen muss. Das für die Dauer der Bootsferien gültige Dokument wird nach einer mehrstündigen professionellen Einweisung ausgestellt und kostet 90 Euro. Bedenken sollte man allerdings, dass der Törn, so Mike Keser, dann vom Übergabehafen in Töplitz nur in Richtung der Stadt Bran-

denburg verlaufen darf. Die eindeutig reizvollere Route über Potsdam und Berlin zu wählen, macht das Vorhandensein des amtlichen Bootsführerscheines »Binnen« zur Bedingung.

Wie die Keser-Hollandia 40 Classic aufgeteilt ist, möchten Sie jetzt bestimmt wissen. Wir beginnen den Rundgang auf dem Achterdeck, das vom schon thematisierten mehrteiligen Fahrverdeck mit 195 cm Stehhöhe überspannt wird. Die Verbindung zum 338 x 65 cm messenden Badesteg stellt eine fünfstufige Wendeltreppe her. Für gesellige Runden unter freiem Himmel gibt es

eine U-förmige Hecksitzgruppe. Der Fahrstand präsentiert sich klar gegliedert und vollständig instrumentiert. Zwischen den Lenkanschlängen liegen etwas indirekte achteinviertel Ruderdrehungen. Zur Bugspitze und der dort postierten manuellen Ankerwinde führen 42 bis 50 cm breite Gangborde, die von einer 15 cm hohen Schanz und der umlaufenden Seereling flankiert werden. In den luftigen Salontrakt, dessen Mobiliar aus sauber eingepasstem Eichenholz besteht, führt ein leicht geschwungener Niedergang. An Steuerbord befindet sich eine als Bedarfskoje nutzbare, genau 233 cm lange

L-Sitzreihe. Gegenüber wurde eine zweite Bank angeordnet, deren Inneres reichlich Stauraum birgt. Gern gesehene Details sind der LG-Flachbild-TV, ein Radio-CD-Gerät und die einzeln zu schaltenden Deckenspots. Die erforderliche Frischluftzufuhr wird durch beidseitige Fensterluken und ein leicht zu öffnendes Frontscheibensegment gewährleistet. Abgesehen von fehlenden Geschirrtuchhäkchen lässt die winkelige Küchenzeile bezüglich ihres Inventars nichts vermissen. Es gibt einen vierflamigen Dometic-Gasherd, einen 90-Liter-Kompressorkühlschrank und eine druckwassergespeiste Niro-Spüle mit

36 cm Durchmesser. Hinzu gesellen sich eine Mikrowelle, ein Toaster und eine Kaffeemaschine. Lediglich zwei Schritte von der Pantry entfernt, betritt man das bugwärtige Badezimmer, das bei 194 cm vom Boden bis zur Decke eine relativ klein geratene elektrische Toilette mit einem Waschbecken nebst Duschrinne zusammenfasst. Auch hier wurde – dies als einziger Kritikpunkt – ignoriert, dass simple Handtuchhalter durchaus Sinn machen. Die 194 cm hohe Vorschiffkabine beherbergt eine sechseckige King-Size-Doppelkoje. Das mit einem Lattenrost unterfütterte Nachtlager misst

207 x 225 cm. Im Achterschiff herrscht Symmetrie – die spiegelbildlich angeordneten Kabinen mit bequemen Zweierkojen und jeweils eigenen Nasszellen sind einheitlich 198 cm hoch.

Ein ganz kurzes Fazit – die »Seepferdchen 30« ist eine erstklassige Charteryacht, perfekt für einen unbeschwernten Urlaub auf dem Wasser. Der Wochenpreis variiert zwischen fair kalkulierten 1.499 Euro in der Vor- und Nachsaison und 2.499 Euro in der Hauptsaison. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 12,50 m
Breite: 3,90 m
Durchfahrthöhe: 2,65 m o. Windschutzscheibe, 3,70 m mit Cabrio
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 14.500 kg
CE-Kategorie: C
Indienststellung: Mai 2016
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 6 (+2)
Brennstofftank: 500 l
Wassertank: 500 l
Septiktank: 500 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Solé-Sechszylinder-Einbaudiesel, Typ SM-105, Leistung 69,9 kW (95 PS), in Verbindung mit einem Wellenantrieb
Höchstgeschwindigkeit: 7,5 Knoten (14 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 3 bis 5 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Bootscharter Keser)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, Bug- und Heckstrahler, Ruderstandsanzeige, Leinen- und Fendersatz, Bootshaken, Warmluftheizung, Warmwasserversorgung, Innenausbau in Eiche, mehrteiliges Cabriovertdeck, umlaufende Wieling, komplettes Ankergeschirr, drei getrennte Sanitärräume, jeweils mit E-Toilette und Dusche, Hecksteg mit Badeleiter, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, Flachbild-TV, Pantryzeile mit vierflamigem Gasherd, 90-Liter-Kühlschrank, Spüle, Toaster, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Geschirr und Bestecke für acht Personen, Signalhorn, Fernglas, Taschenlampe

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Revierkundiger Skipper (250 € pro Tag), Bettwäsche (12 € pro Person), Handtuchsatz (10 € pro Person), Bordfahrrad (35 € pro Woche), Beiboot (180 € pro Woche), Endreinigung (90 €), Charterschein nach Einweisung (90 €), Pkw-Stellplatz am Anleger (20 €)

CHARTERPREISE (ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)

Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 1.499 € pro Woche
Hauptsaison: bis 2.499 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET

Mecklenburgische Seenplatte, schiffbare Gewässer in Berlin und Brandenburg (andere Reviere sind auf Anfrage möglich)

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Bootscharter Keser
 An der Havel 38
 14542 Werder an der Havel, OT Töplitz
 Tel. 030-3620800
www.bootscharterkeser.de



Aus der Vogelperspektive verdeutlicht sich das sehr gute Platzangebot auf dem Achterdeck